

Tierschutzrelevanter Fragenkatalog zur Nationalratswahl am 28.September 2008

**Naehere Informationen zu den diversen programmatischen
Bereichen finden sie auf unserer Website
www.tierrechtspartei.at (in der Navigation Kategorie Partei
– Programm)**

1. Tiere sollten um ihrer selbst Willen schützenswert sein,
momentan werden etwa Religionsfreiheit oder Tradition stärker
bewertet. Sind Sie dafür, dass Tierschutz in der Verfassung
verankert wird?

ja nein weiß nicht

Anmerkungen:

2. Sind Sie dafür, dass Tierversuche im Bundestierschutzgesetz
geregelt werden?

Werden Sie sich im Zuge dessen für eine Novellierung des
bestehenden Tierversuchgesetzes einsetzen, die die Erfassung
aller Tierversuche beinhaltet sowie die Schaffung einer
professionellen Genehmigungskommission, die unangemeldet
Tierversuchseinrichtungen kontrolliert?

ja nein weiß nicht

Anmerkungen:

3. Sind Sie dafür, dass das betäubungslose Schächten verboten wird? Sofern Tierschutz in der Verfassung verankert ist, steht die Religionsfreiheit nicht über dem Tierschutz.

ja

nein

weiß nicht

Anmerkungen:

4. Sind Sie dafür, ein explizites Singvogelfangverbot für ganz Österreich zu erlassen? Sind Sie dafür, dass das Ausstellen von wildgefangenen Singvögeln verboten wird? Sofern der Tierschutz in der Verfassung verankert ist, steht die Tradition nicht über dem Tierschutz.

ja

nein

weiß nicht

Anmerkungen:

5. Die Jagd wird zurzeit in teilweise unterschiedlichen Landesgesetzen geregelt, ein bundeseinheitliches Jagdgesetz wäre auch im Hinblick auf den Tierschutz wesentlich effizienter. Sind Sie für ein bundeseinheitliches Jagdgesetz?

ja

nein

weiß nicht

Anmerkungen:

6. Die Schweinehaltung ist trotz neuem Tierschutzgesetz extrem mangelhaft geregelt.

Sind Sie für ein Verbot der Spaltenböden in der Schweinehaltung?

Sind Sie für ein Verbot von Kastenständen, die den Mutterschweinen extreme Qualen verursachen und auch für die Jungtiere wenig tiergerecht sind?

ja

nein

weiß nicht

Anmerkungen:

7. Zurzeit werden die Chipdaten von Hunden in unterschiedlichen Datenbanken geregelt.

Sind Sie für eine zentrale Datenbank für Hunde und Katzen, die dem Tierschutz zugänglich ist?

ja

nein

weiß nicht

Anmerkungen:

8. Die EU-Kommission hat nun das generelle Importverbot von Robbenfellprodukten beschlossen. Damit das Verbot in Kraft treten kann, bedarf es der Zustimmung des Europäischen Parlaments und der Implementierung durch die 27 Nationalregierungen.

Sind Sie dafür, dass der bereits in Österreich existierende Entschließungsantrag schnellst möglich umgesetzt wird?

ja

nein

weiß nicht

Anmerkungen:

9. In fast allen EU-Mitgliedsländern gibt es so genannte „Kill-Shelter“, also Tötungslager, in denen zigtausende Hunde und Katzen getötet werden.

Sind Sie für ein EU-weites Verbot dieser Tötungslager nach österreichischem Vorbild (No - Kill- Shelter)?

ja

nein

weiß nicht

Anmerkungen:

10. Spanien will in Zukunft Primaten Grundrechte einräumen, sind Sie dafür, dass dies auch in Österreich geschieht?

ja

nein

weiß nicht

Anmerkungen:

11. Thema Tiertransport: Offiziell gibt es ein Zeitlimit für eine ununterbrochene Transportzeit von acht Stunden, die jedoch, je nach Ausstattung des Fahrzeuges, enorm überschritten werden kann. Kälber und Ferkel dürfen maximal neun Stunden, Schweine und Rinder maximal 24 Stunden ununterbrochen transportiert werden. Diese ununterbrochenen Transportzeiten können im Interesse der Tiere noch um zwei Stunden verlängert werden!!

Sind Sie dafür, dass die Dauer von internationalen Tiertransporten generell auf 8 Stunden beschränkt wird?

ja

nein

weiß nicht

Anmerkungen:

Ergaenzend fordern wir strenge, modernste Auflagen zur Versorgung waehrend der Fahrt respektive adaequate Labe- und Ruhepausen; saemtliche Foerderungen und Subventionen fuer Lebedtiertransporte in der EU (und darueber hinaus) sind zu streichen.

12. Selbst moderne Zoos sind nichts weiter als Vergnuegungsparks fuer Menschen, Tiere und im Besonderen Wildtiere koennen dort niemals artgemaess gehalten werden. Sind Sie dafuer, dass die Nachzucht, der Handel und der Wildfang von Tieren verboten werden und dass Zoos und Tierparks kuenftig als Auffangstationen etwa fuer beschlagnahmte Wildtiere fungieren?

ja

nein

weiß nicht

Anmerkungen:

Ausgenommen natuerliche „Nachzuchten“ in naturnahen bzw. naturidenten und artadaequaten Naturreservaten.

13. Sind Sie dafuer, dass der umstrittene § 278a StGB derart veraendert wird, dass er auf NGOs nicht mehr anwendbar ist? Wie stehen Sie zu den Maessnahmen im Zusammenhang mit Festnahmen und Hausdurchsuchungen von TierschuetzerInnen in Oesterreich?

ja

nein

weiß nicht

Anmerkungen:

Wir ersuchen Sie höflich, uns die Beantwortung bis zum 8.August 2008 zu übermitteln.